



Bringt mich hoch.

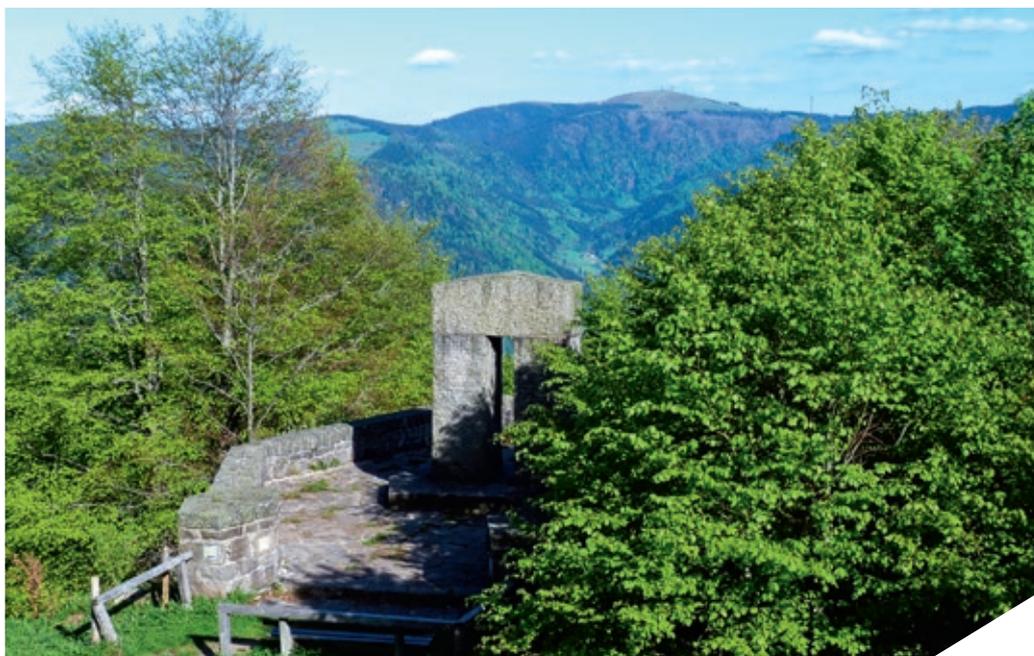
## ② Rückblick – in vergangene Zeiten

Neugierig auf den Schauinsland von früher? Auf einen Blick in die Tiefe alter Bergstollen und hinter die Kulissen eines alten Berghofs?



Anleitung  
siehe unten

Bergstation ▶ Bergwerk ▶ Schniederlihof ▶ Engländerdenkmal ▶ Bergstation



Streckenlänge  
**4,2 km**



Einkehrmöglichkeiten  
**Schniederlihof,  
Die Bergstation**



Höhendifferenz  
**180 Höhenmeter**

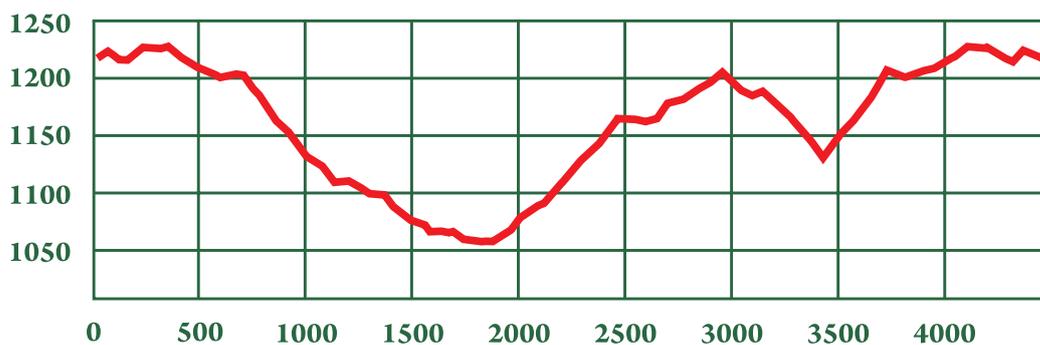


Streckendauer  
**1:30 Stunden**



Schwierigkeit  
**mittel**  
(ab Bergwerk Wanderaus-  
rüstung, da steiles Gelände)

### Höhenprofil



#### Und so funktioniert's:

1. QR-Code der entsprechenden Wandertour scannen. Es erfolgt eine Weiterleitung zur kostenfreien App komoot.
2. Diese herunterladen, per Facebook oder E-Mail registrieren oder anmelden.
3. In den Einstellungen unter Regionen „Breisgau-Hochschwarzwald“ auswählen und gratis freischalten.
4. Die Route sichern, um sie offline verfügbar zu machen. Sie ist nun im Profil als Tour abgelegt.
5. Navigation an der Bergstation der Schauinslandbahn starten.
6. Für Navigationsgeräte die gpx-Datei über die komoot-Website herunterladen

Freiburger Verkehrs AG Schauinslandbahn

Bohrerstraße 11, 79289 Horben b. Freiburg

Tel +49 761 4511-722, Fax +49 761 4511-720

info@schauinslandbahn.de, www.schauinslandbahn.de

**VAG** SCHAUINSLANDBAHN  
Freiburgs Gipfelinie

## ② Rückblick – in vergangene Zeiten

Bergstation ▶ Bergwerk ▶ Schniederlihof ▶ Engländerdenkmal ▶ Bergstation

Von der Bergstation als Ausgangspunkt folgen Sie den **Hinweisschildern zum Parkplatz** die Straße hinunter.

Von diesem zweigt eine kurze Treppe nach links oben auf eine Teerstraße ab. Biegen Sie links ab und folgen Sie dieser Straße 200 m bis rechts **Holzschilder** auf das Museums-Bergwerk und den **Schniederlihof** (Museum mit Vesperstube) verweisen. Nach kurzem Abstieg erreichen Sie ein lohnendes Zwischenziel: das historische **Silberbergwerk**.



Die Runde geht – das Bergwerk linker Hand lassend – **an den Schienen entlang** weiter. **!** Ab hier sollten Sie geübt im Wandern sein, denn der Weg führt 200 Höhenmeter bergab, die auch wieder hoch gestiegen werden müssen. Ein schmaler Pfad nach rechts überquert die Schienen und fällt dann steil ab (**Holzschild Hofgrund, Schniederlihof**). In mehreren Serpentinaen schlängelt sich der Weg weiter bergab. Folgen Sie dem **Holzschild Schniederlihof**. Lichte Bergwaldstücke wechseln sich mit reizvollen Freiflächen ab, die den Blick immer wieder zum Feldberg hinüber oder nach Hofgrund öffnen.



An der nächsten **Wegkreuzung** geht es nach rechts, weiter dem **Schniederlihof** entgegen. Diesen Hof erreichen Sie nach weiteren 600 m (am **Wassertretstelle** vorbei **♦**), nachdem

Sie eine Schleppliftanlage unterquert haben und **scharf links abgebogen** sind. Der über 400 Jahre alte Schniederlihof lässt Schwarzwaldgeschichte wieder aufleben und demonstriert eindrucksvoll das einst raue Leben auf den Schwarzwaldhöfen. Aus der entbehrungsreichen Vergangenheit des einstigen Hoflebens zurückgekehrt, haben Sie jetzt die Möglichkeit am Engländerdenkmal vorbei aufzusteigen. Vom Hof aus gesehen führt der Weg **rechts am Hang empor**. Es folgt nach kurzer steiler Passage ein schöner, leicht ansteigender Wiesenweg mit weitem Panoramablick.

Am nächsten Abzweig biegen Sie links **Richtung Engländerdenkmal** ab, welches nach 400 m linker Hand erscheint. Hier erfahren Sie mehr über das tragische Unglück von 1936. Am Denkmal vorbei schlängelt sich der Weg den Hang hoch (**Holzschild Schauinslandgipfel**), bis die Teerstraße zum **Sonnenobservatorium** erreicht wird.

**Variante 1:** Wollen Sie gemütlich zur **Bergstation** zurückgehen, bietet sich die Straße nach links an. Dieser folgen Sie nach links ansteigend 200 m lang bis zur nächsten Kreuzung Richtung Farnacker (Gießhübel). Nach dem Parkplatz zweigt der Weg rechts ab (Richtung Halde). Ein schöner Abstecher bietet sich auf der Höhe des Abzweigs **Bergwerk** an. Dort zweigt ein Pfad rechts ab (**Holzschild Bergstation**) und geht vorbei an knorrigen alten Weidbuchen. Auf diesem Wegstück können Sie vielleicht noch einmal die Alpensicht genießen, bevor Sie auf den leicht ansteigenden Forstweg gegenüber der Bergstation treffen und abwärts gehend die Runde abschließen. Sind Sie statt dem Abstecher weiter der Teerstraße gefolgt, gelangen Sie auf den Parkplatz Bergstation unterhalb der Bahn, von dem Sie nach rechts gehend wieder zum Ausgangspunkt an der **Bergstation** kommen.

**Variante 2:** Möchten Sie einen Rundblick vom Schauinslandturm genießen, dann können Sie nach rechts und gleich wieder nach links dem Gipfel entgegensteigen (**♦ Schauinslandturm**). Der Abstieg erfolgt auf der anderen Hangseite nach dem Schauinslandgipfel abwärts Richtung **Bergstation** (**♦**).

Freiburger Verkehrs AG Schauinslandbahn

Bohrerstraße 11, 79289 Horben b. Freiburg

Tel +49 761 4511-722, Fax +49 761 4511-720

info@schauinslandbahn.de, www.schauinslandbahn.de

**VAG** SCHAUINSLANDBAHN  
Freiburgs Gipfellinie